



www.eindollarbrille.de

Uganda ist ein Land
im Osten von Afrika.



In Uganda leben ca. 35 Mio. Menschen. Die Hauptstadt heißt Kampala. Der nahe Viktoriasee ist der zweitgrößte See der Welt.







So wird in Uganda gebaut ...



... und so wird transportiert.

In Uganda gibt es kleine Tiere ...



... und große.





In Uganda leben viele Kinder.
Das Durchschnittsalter in Uganda liegt bei ...






... 14,8 Jahren! Die meisten Ugander sind Kinder.
(*Das Durchschnittsalter bei uns beträgt 44 Jahre!*)

Die Menschen in Uganda sind oft sehr arm.



A photograph of a banana tree with a large bunch of green, unripe bananas hanging from its stem. The tree is surrounded by large, vibrant green leaves, some of which show signs of being eaten by insects. The background is filled with more greenery, suggesting a tropical garden setting.

Sie leben von dem,
was in ihrem Garten
wächst.



Kaffee ...



... Ananas





Das Durchschnittseinkommen beträgt ungefähr 400 Euro pro Jahr. Das ist ungefähr 1 Euro am Tag.





Wenn sie gesund sind und genügend zu essen haben, sind die Menschen in Uganda glücklich und lachen gerne.





Aber in Uganda gibt es auch Krankheiten ...



... Medikamente oder eine Operation kann sich kaum jemand leisten.



Häufig haben Menschen Probleme mit den Augen. Dieser Mann hat grauen Star und müsste operiert werden.

LANDESVEREIN FÜR
☩ e
Wohn
24220
Verarbeitung · Ho
itzlackiererei · Ge
Aktene



Viele Menschen bräuchten auch eine Brille, können sich aber keine leisten. Erwachsene können oft nicht arbeiten ...



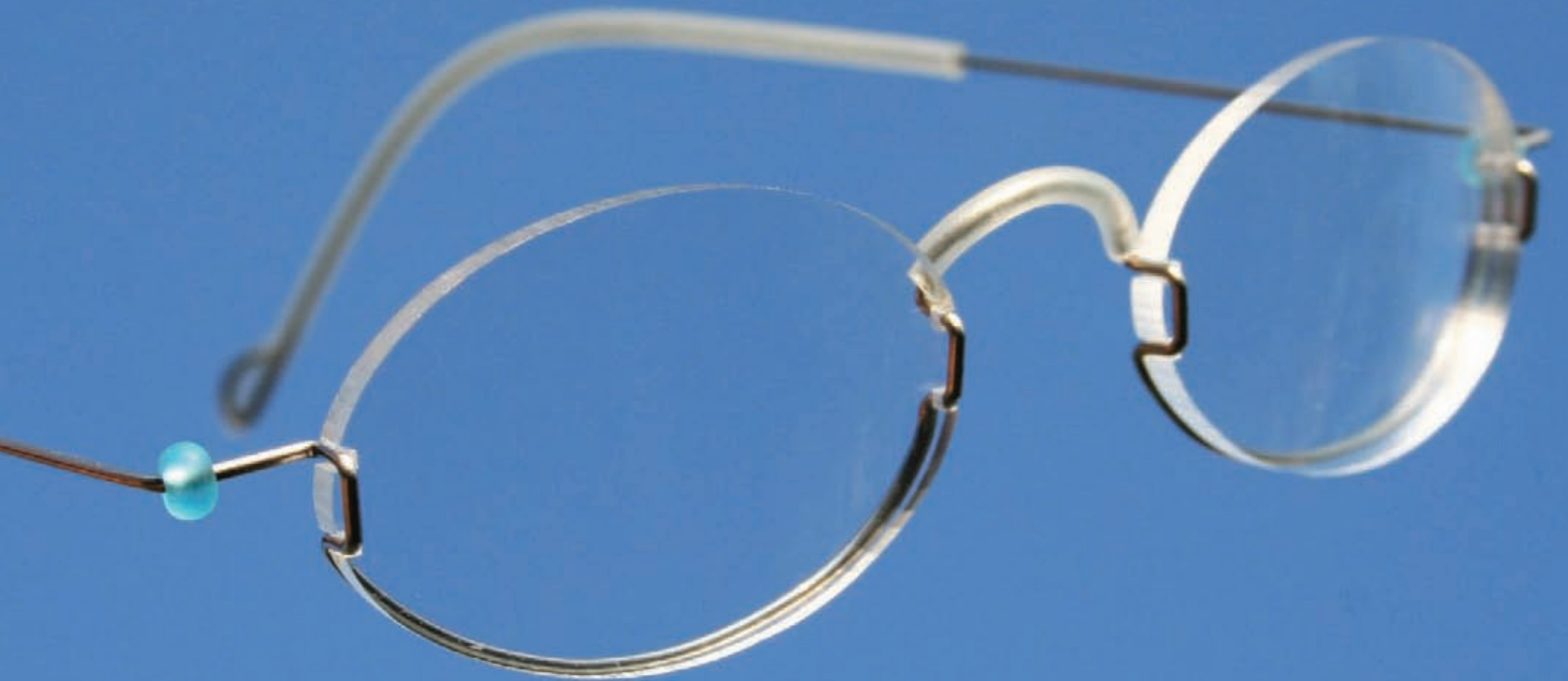
... Kinder können nicht lesen, was an der Tafel steht. Oft müssen sie deshalb die Schule verlassen.



Weltweit bräuchten 150 Millionen Menschen eine Brille. Sie können nicht lernen, nicht arbeiten und nicht für ihre Familie sorgen. Ihr geschätzter Einnahmeausfall beträgt 120 Mrd. US-Dollar pro Jahr. Das entspricht der weltweiten jährlichen Entwicklungshilfe.

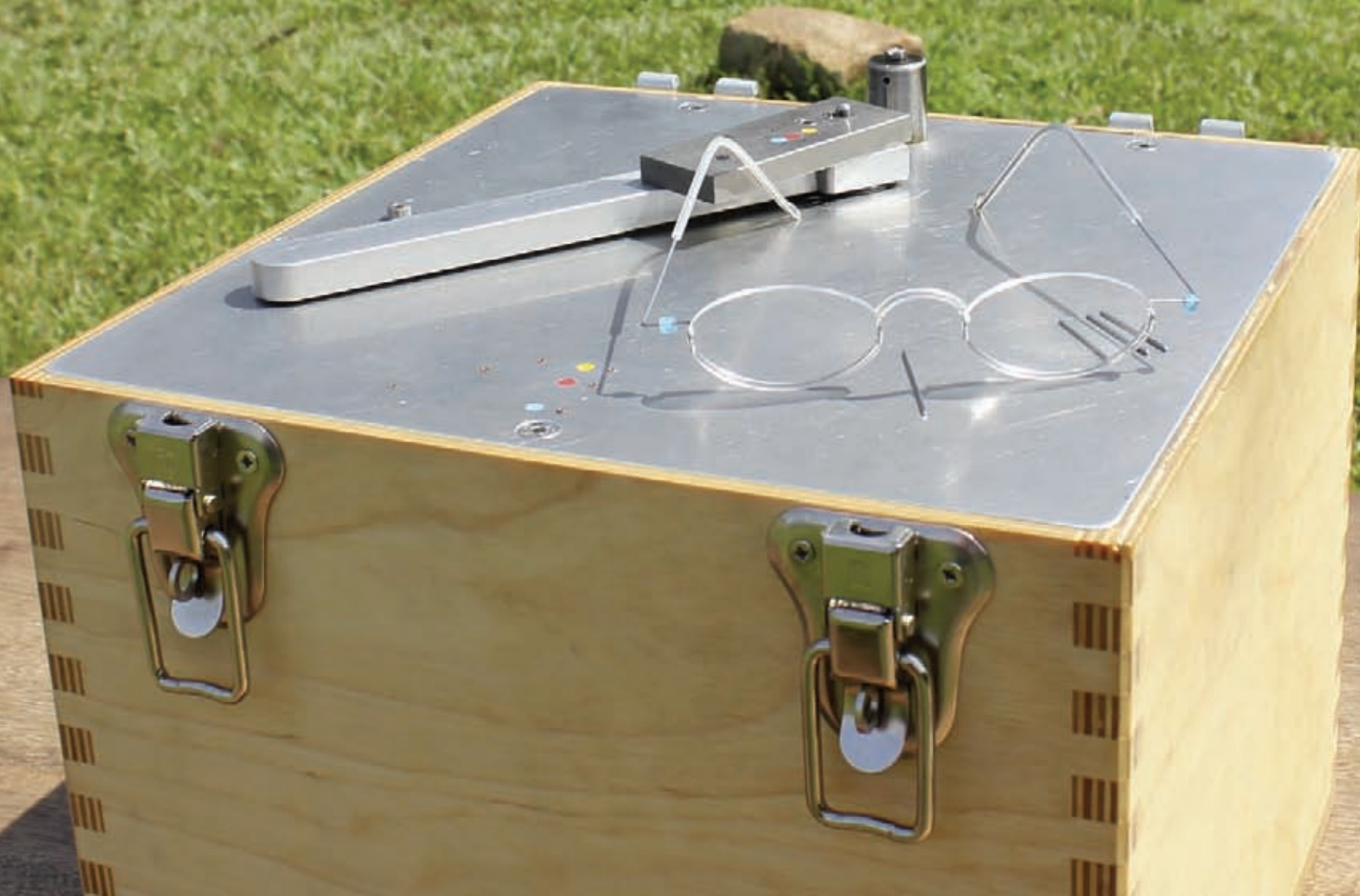


Martin Aufmuth, M/Ph-Lehrer aus Erlangen hat deshalb eine Brille erfunden, die sich auch sehr arme Menschen leisten können ...



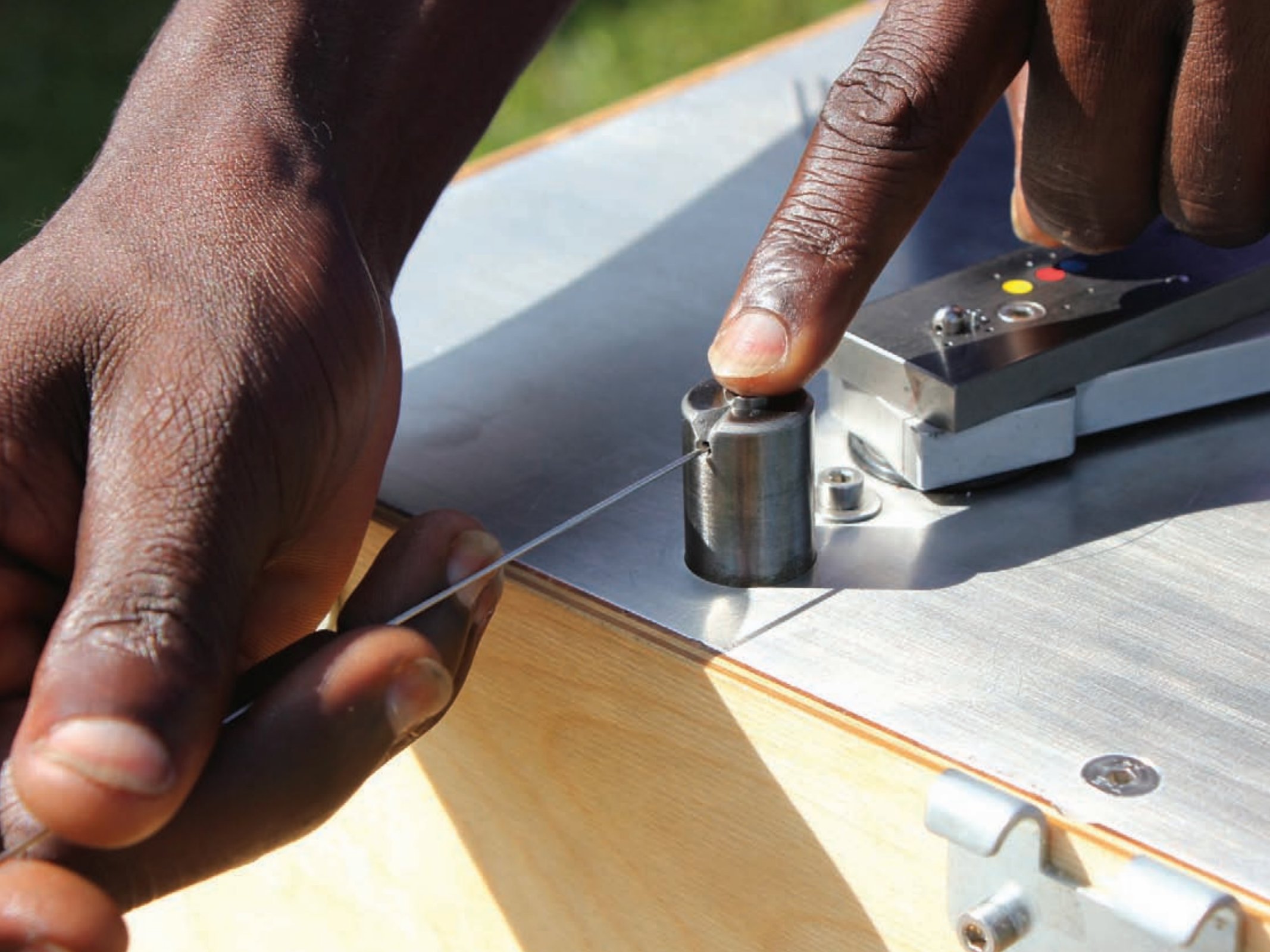
... die **EinDollarBrille**. Ihr Rahmen besteht aus rostfreiem Federstahldraht und ist sehr stabil. Die gesamten Materialkosten für eine Brille betragen nur ca. 1 Dollar.

Auf einer einfachen Biegemaschine können die Menschen die Brillen vor Ort selbst herstellen.





In einem zweiwöchigen Training lernen die Auszubildenden die Herstellung der Brillen.





Mit dem Daumennagel wird die 90°-Markierung fixiert ...



...dann wird der Draht gebogen.
Genau im 90°-Winkel.

Es können Brillen in verschiedenen Größen hergestellt werden:

Die gelbe Markierung ist für Kinderbrillen, die rote für mittlere und die blaue für Menschen mit einem großen Augenabstand.



Nun werden die Rundungen für die Gläser und die Nase gebogen.







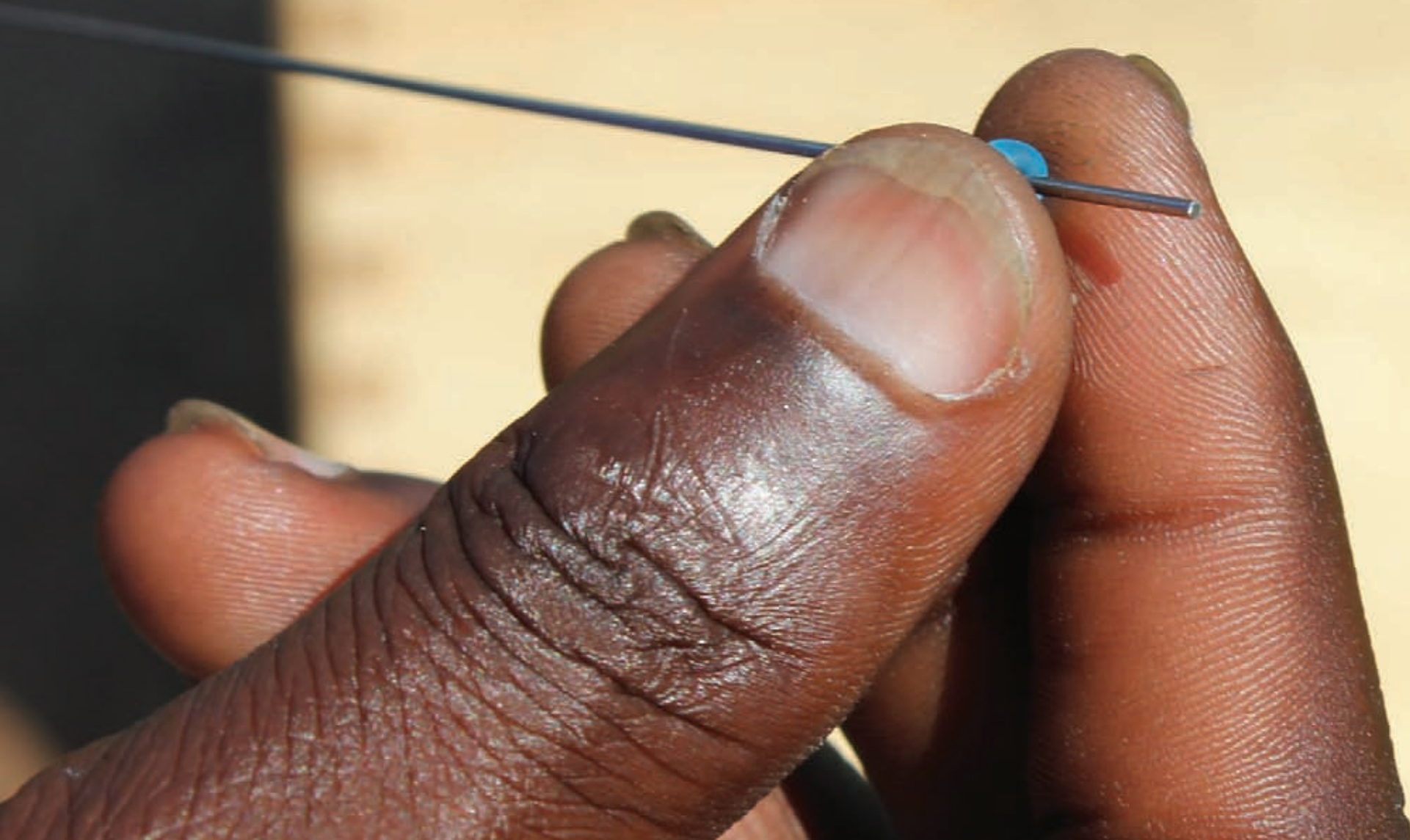


Und überall sind Zuschauer ...

Die Farbe seiner Brille darf
sich jeder selbst aussuchen.



Die farbenfrohen Glasperlen machen die Brille zum Schmuckstück.



Jetzt wird der Bügel nach hinten umgebogen.





Über der Glut wird der Schrumpfschlauch aufgeschrumpft.







Die Bügelenden werden
verschlossen ...



... und rund geschnitten.

Nun können die Linsen ganz einfach in den Rahmen eingeklickt werden.





Die Herstellung einer kompletten
Brille dauert etwa 10 Minuten.



Jetzt noch die Bügel an die Ohren anpassen ...

... und fertig ist die
EinDollarBrille.






Sarah (29) hat ein Kind. Ihr Mann ist an Malaria gestorben.

Sarah möchte mit der Brillennherstellung Geld für sich und ihr Kind verdienen.



A man in a red t-shirt and a woman in a black tank top are standing outdoors on a grassy area. The man is smiling and looking towards the camera, while the woman is focused on adjusting a lens in a portable optician's workstation. The workstation is a yellow and silver metal box with a lens mounted on top. The background shows a simple building with a window and some trees under a clear sky.

Eine komplette Optikeraus-
rüstung kostet 2.500 Euro.
20.000 bis 50.000 Brillen
können damit pro Jahr her-
gestellt werden.

Und wie kommen
nun die Brillen zu
den Menschen?





Der Optiker hängt die Sehprobentafel im Dorf an einen Baum und testet die Augen der Menschen.

Im Gepäck hat er einen Kasten mit Gläsern von -6 bis +6 Dioptrien.









Hat der Optiker die richtigen Gläser gefunden, klickt er sie einfach in den Rahmen ein.



So sah das Mädchen
ohne Brille ...



... und so sieht sie jetzt.



Diese Frau kann jetzt wieder lesen.



Er sieht das erste Mal in seinem Leben richtig sein Dorf.



Sie kann jetzt wieder an die Tafel sehen.







Auf unserer Welt leben 150 Millionen behinderte Menschen, die nicht lernen, nicht arbeiten und nicht für sich und ihre Familie sorgen können - nur weil ihnen eine einfache Brille fehlt.

Wir wollen das ändern.





www.eindollarbrille.de